



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Mitteilungsblatt

## der Pädagogischen Hochschule Steiermark

---

Studienjahr 2023/24

15.01.2024

11. Stück

---

## Konzept zur Lehrveranstaltungs-Evaluierung

### Auf Empfehlung des Hochschulkollegiums der PHSt

Verordnung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule Steiermark vom  
09.01.2024

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:  
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:  
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

# Konzept zur Lehrveranstaltungs-Evaluierung

Auf Empfehlung des Hochschulkollegiums der PHSt

Jänner 2024, Rektorat  
Rektoratsbeschluss V1: 09.01.2024

1	Präambel .....	2
2	Grundlagen der Lehrveranstaltungs-Evaluierung .....	3
3	Fragebogen der Fortbildung .....	5
4	Fragebogen der Aus- und Weiterbildung .....	6

# 1 Präambel

Mit Herbst 2024 wird das bisherige Evaluierungssystem in PH-Online durch *evasys* ersetzt. Daher beauftragte das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark das Hochschulkollegium, ein Konzept zur Evaluierung von Lehrveranstaltungen (LVs) mit dem neuen System zu erstellen. Dieses wurde vom Rektorat am 09.01.2024 in der vorliegenden Form beschlossen.

Ein Ziel des neuen Konzeptes ist es, die Anzahl der Rückmeldungen im Rahmen der LV-Evaluierung zu erhöhen um valide und aussagekräftige Daten zur qualitätsvollen Weiterentwicklung der Lehre an der PH Steiermark zu erhalten.

Der bisherige Fragebogen wurde im Frühjahr 2023 durch Mag. Erich Svecnik mit Hilfe der Daten der letzten sechs Semester analysiert. Auf dieser Basis wurde der Fragebogen zielgruppenspezifisch weiterentwickelt werden.

Ausgehend von den Erfahrungen mit der Applikation „Evaluierungen“ in PHO wurden neue Nutzungsstrategien aus der Perspektive der hochschulischen Qualitätssicherung und insbesondere aus der Perspektive des/der einzelnen Lehrenden sowie der Studierenden diskutiert.

Nach einigen Tests mit dem neuen Evaluationstool *evasys* stellte sich jedoch heraus, dass etliche Elemente (noch) nicht umsetzbar sind. Deshalb wurde beschlossen, vorerst ein von *evasys* unabhängiges Evaluationskonzept zu entwickeln. Ziel ist es darauf hinzuwirken, dass die noch nicht umsetzbaren Funktionen in den nächsten Jahren nachgeliefert werden.

In der Umsetzung wird darauf abgezielt, diesem Konzept möglichst nahe zu kommen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe, der folgende Personen angehören, eingesetzt: VR für Forschung und Hochschulentwicklung, Vorsitzende\*r Hochschulkollegium, Zentrumsleitung für QM, *evasys* Verantwortliche\*r.

## 2 Grundlagen der Lehrveranstaltungs-Evaluierung

Das Konzept der LV-Evaluierung wird in Form von FAQs dargestellt, die auch den Lehrenden und Studierenden zur Verfügung gestellt werden können.

### 2.1 Welche Lehrveranstaltungen werden evaluiert?

#### 2.1.1 Fortbildung

- In der Fortbildung sollten alle LVs evaluiert werden.

#### 2.1.2 Aus- und Weiterbildung

- LVs können auf Wunsch der\*des Lehrenden immer evaluiert werden
- LVs können auf Wunsch der OE-Leitung immer evaluiert werden.
- Wenn ein\*e Lehrende\*r eine LV neu übernimmt, wird diese LV evaluiert.
- LVs eines neuen Curriculums werden bei erstmaliger Durchführung im jeweiligen Semester evaluiert.
- Innerhalb der Studiendauer eines Curriculums wird jedes Moduls mit dessen LVs einmal evaluiert.
  - Das Vizerektorat für Lehre legt fest, welche Module und somit welche LVs im jeweiligen Studienjahr evaluiert werden.
  - Es werden daher für jeden Studierenden nur 1/n der LVs zur Evaluierung freigeschalten (z.B. 1/4 für BAC Curriculum Primarstufe).
  - Dadurch verringert sich die Anzahl der zu evaluierenden LVs eines Studierenden und die Rücklaufquote sollte erhöht werden.

### 2.2 Gibt es eine Zwischenevaluierung?

Die Zwischenevaluierung durch die\*den Lehrende\*n ist wie bisher verpflichtend. Jede\*r Lehrende kann selbst entscheiden, wie sie\*er das handhabt. Wir empfehlen, im Rahmen des PEPP die bereits erfolgreich gelaufenen Fortbildungsangebote für Lehrende in diesem Bereich zu wiederholen und regelmäßig anzubieten.

### 2.3 Was passiert, wenn es mehrere Gruppen gibt?

Es kann für jede Gruppe extra entschieden werden, wann diese zur Evaluation freigeschaltet wird.

### 2.4 Was passiert bei mehreren Vortragenden in einer Gruppe?

Es kann jeder Vortragende extra evaluiert werden.

Es muss sichergestellt werden, dass die Studierenden wissen, welchen Vortragenden sie evaluieren.

### 2.5 Wer bekommt die Rückmeldungen?

Die Rückmeldungen erhält der\*die Vortragende, die OE-Leitung der LV, die IL des Vortragenden und das Rektorat.

Bei mehreren Vortragenden sieht ein\*e Vortragende\*r nur das eigene Ergebnis.

### 2.6 Wann soll evaluiert werden?

Es wird empfohlen, einen Teil der letzten Unterrichtseinheit für die Evaluation zu verwenden.

Der Termin der Freischaltung der Evaluierung muss vom Vortragenden selbst bestimmbar sein (z.B. zu einem späteren Zeitpunkt nach der Erfüllung von Arbeitsaufträgen).

### 2.7 Wie lange soll die Evaluierung offen sein?

Die Evaluierung soll zwei Wochen lang möglich sein. Nach der ersten Woche erhalten die Studierenden, die noch nicht evaluiert haben, eine Erinnerungsmail.

## 2.8 Mit welchem Fragebogen wird evaluiert?

Für die Fortbildung gibt es einen eigenen Fragebogen, der sprachlich an die Zielgruppe angepasst wurde (siehe 3).

Für die Ausbildung wurde der bisherige Fragebogen, der laut Analyse von Herrn Mag. Svecnik in seiner Validität bestätigt wurde, geringfügig adaptiert, wobei vor allem die Länge des Fragebogens angepasst wurde, um die Rücklaufquote zu erhöhen.

Der Fragebogen besteht aus einem verpflichtenden Teil und optionalen Fokus-Modulen. Diese Fokus-Module können durch den Lehrenden zusätzlich ausgewählt werden, wobei auch mehrere Fokusmodule möglich sind.

## 2.9 Wer schaltet den Fragebogen frei?

### 2.9.1 Fortbildung

Der\*Die Bildungsmanager\*in schaltet den Fragebogen frei und bestimmt damit den Evaluationszeitpunkt. Eine Freischaltung durch die Organisationseinheit, in der die LV stattfindet, ist ebenfalls möglich.

### 2.9.2 Aus- und Weiterbildung

Der\*Die Lehrende schaltet den Fragebogen frei und bestimmt damit den Evaluationszeitpunkt und etwaige Fokusmodule. Sollte der Fragebogen nicht bis eine Woche nach Semesterende freigeschaltet sein und die LV zum Evaluieren bestimmt sein (siehe 2.1), so wird diese durch die Organisationseinheit, in der die LV stattfindet, zur Evaluierung freigeschaltet.

## 2.10 Wie kommen die Studierenden zu den Fragebögen?

Hierbei sind zwei Aspekte wesentlich. Es muss gewährleistet sein, dass nicht rückverfolgt werden kann, welche\*r Studierende\*r den Fragebogen ausgefüllt hat. Außerdem muss sichergestellt sein, dass ein\*e Studierende\*r den Fragebogen nur einmal ausfüllt.

Hierzu können einerseits personalisierte Links an die Studierenden ausgesendet werden, die Anonymität muss vom System hierbei sichergestellt werden.

Eine zweite Methode wäre ein QR-Code zur Evaluierung, wobei die Studierenden sich im System (PHO) anmelden müssen, um ein mehrmaliges Evaluieren zu verhindern. Die Anonymität wird wieder über das System gewährleistet. Zurzeit kann evasys keine QR-Codes mit Login generieren.

## 2.11 Ab welcher Rücklaufquote ist eine LV-Evaluierung aussagekräftig?

Eine absolute oder prozentuale minimale Rücklaufquote kann nicht empfohlen werden. Allerdings sollten Evaluierungen mit extrem geringen Rücklaufquoten nicht bewertet werden. Die Aussagekraft steht in Relation zur Rücklaufquote.

## 2.12 Gibt es neben der LV-Evaluierung weitere Feedbackformate zur Qualitätssicherung der Lehre?

Neben den LV-Evaluierungen sollte es weitere Formate zur Qualitätssicherung der Lehre geben. Beispielsweise könnte ein eigener Fragebogen zu Prüfungen (mit gezieltem Fokus auf z.B. ECTS-Gerechtigkeit, Prüfungsmodalitäten, Prüfungsformate, Feedback auf Beurteilung und Arbeitsaufträge, Kohärenz zwischen Inhalten und Prüfung ...) entwickelt werden.

Eine weitere Möglichkeit wären Fokusgruppeninterviews zur Evaluierung von Curricula.

### 3 Fragebogen der Fortbildung

Skala: trifft zu, trifft eher zu, trifft wenig zu, trifft nicht zu

#### Allgemeines

- Die Organisation der Fortbildung durch die PHSt hat gut funktioniert.
- Die Kommunikation mit der PHSt hat gut funktioniert.

#### Vorbereitung und Organisation durch Vortragende\*n

- Die\*Der Vortragende wirkte für die Fortbildung gut vorbereitet.
- Die\*Der Vortragende behandelte die Inhalte in einem angemessenen Tempo.
- Die\*Der Vortragende teilte die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.
- Die\*Der Vortragende ließ angemessenen Raum für Fragestellungen.

#### Fortbildungs-Ziele

- Die Ziele der Fortbildung waren klar und nachvollziehbar.
- Die Fortbildung verlief nach einer klaren Gliederung.
- Der inhaltliche Aufbau der Fortbildung entsprach dem Programm.

#### Verständlichkeit des\*r Vortragende\*n

- Die\*Der Vortragende erklärte Dinge strukturiert.
- Die\*Der Vortragende erläuterte Sachverhalte verständlich.
- Die\*Der Vortragende benutzte Beispiele, die zum Verständnis der Inhalte beitrugen.

#### Transfer in das Berufsfeld

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die Fortbildung hilft mir das Thema in meine berufliche Praxis umzusetzen.

#### Biasvariable

- Ich interessierte mich vor der Anmeldung für das Thema.

#### Offene Frage

- Was ich noch gerne zur Fortbildung sagen möchte:
- Folgende Themenbereiche wären für mich als Fortbildung relevant:

## 4 Fragebogen der Aus- und Weiterbildung

Skala: trifft zu, trifft eher zu, trifft wenig zu, trifft nicht zu

Außer bei Frage 1 aus dem Pflichtteil (Workload): Workload wurde unterschritten, Workload entspricht, Workload wurde überschritten, Der Workload ist nicht bekannt

### 4.1 Pflichtteil

#### Allgemeines

- Der Gesamtaufwand der LV entsprach dem Workload (1 ECTS-AP = 25 Arbeitsstunden).
- Die\*Der Lehrende reagierte auf Anfragen.

#### Vorbereitung und Organisation durch Lehrende\*n

- Die\*Der Lehrende wirkte für die Lehrveranstaltung gut vorbereitet.
- Die\*Der Lehrende teilte die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.
- Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trug zum Verständnis der Inhalte bei.

#### Klarheit der LV-Ziele und Anforderungen

- Die Ziele der Lehrveranstaltung waren klar und nachvollziehbar.
- Die Lehrveranstaltung verlief nach einer klaren Gliederung.
- Die\*Der Lehrende kommunizierte, wo die Verantwortlichkeiten der Studierenden in der Lehrveranstaltung liegen.

#### Klarheit und Verständlichkeit des/r Lehrende\*n

- Die\*Der Lehrende erklärte Dinge strukturiert.
- Die\*Der Lehrende erläuterte Sachverhalte verständlich.
- Die\*Der Lehrende benutzte Beispiele, die zum Verständnis der Inhalte beitrugen.

#### Biasvariable

- Ich interessierte mich schon vor der Lehrveranstaltung für das Thema.
- Das Thema der Lehrveranstaltung ist als solches relevant (Gesellschaft, Beruf, ...)

#### Offene Frage:

- Was mir noch wichtig ist, zur Lehrveranstaltung zu sagen: .....



## 4.2 Fokus Modul 1: Forschungsgeleitete Lehre

### Verpflichtend bei LVn der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen

- Die\*Der Lehrende stellte nachvollziehbare Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.
- Der\*Die Lehrende verweist themenbezogen auf aktuelle Forschungsergebnisse.
- Der\*Die Lehrende fördert das Bewusstsein hinsichtlich der Notwendigkeit einer den ethischen Grundsätzen entsprechenden Wissenschaft.
- Der\*Die Lehrende fördert den wissenschaftlichen Diskurs.

## 4.3 Fokus Modul 2: Stimulation von Interesse an der LV und am Thema

- Die\*Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die\*Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die\*Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.

## 4.4 Fokus Modul 3: Ermutigung zu Fragen und Diskussion durch Lehrende\*n

- Die\*Der Lehrende förderte Fragen und aktive Mitarbeit.
- Die\*Der Lehrende ging auf Fragen der Studierenden ein.
- Die\*Der Lehrende bemühte sich um einen Dialog mit den Studierenden.

## 4.5 Fokus Modul 4: Art, Qualität und Häufigkeit von Feedback

- Die Rückmeldungen der\*des Lehrenden machten mir meine Entwicklungspotentiale bewusst.
- Die\*Der Lehrende motivierte mich, meine Leistungen zu reflektieren.
- Vielfältige Feedbackvarianten kamen zum Einsatz
- Die\*Der Lehrende gab mir hilfreiches Feedback zu meinen Leistungen.

## 4.6 Fokus Modul 5: Blended Learning

- Die Organisation der Präsenzeinheiten und Online-Module wurde klar kommuniziert.
- Präsenzlehre und Online-Module ergänzten einander gut.
- Präsenz- und Online-Module waren auf die LV-Ziele und LV-Inhalte abgestimmt.
- Die Online-Lernumgebung unterstützte das Erreichen der Lehrveranstaltungsziele.

## 4.7 Fokus Modul 6: Relevanz für das Berufsfeld

### Verpflichtend bei LVn, die von Studierenden besucht werden, die im Schuldienst stehen (z.B. HLGs)

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die\*Der Lehrende leistete Impulse zur Weiterentwicklung meines Unterrichts.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung stärkten mich in meiner Professionalität als Lehrer/in.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung kann ich in meinem unterrichtlichen Alltag gut umsetzen.

#### 4.8 Fokus Modul 7: Online-Lehre (nicht-prüfungsimmanente LV)

- Die\*Der Lehrende konnte mit den eingesetzten Tools professionell umgehen.
- Der Einsatz digitaler Medien war auf die LV-Ziele und LV-Inhalte abgestimmt.
- Interaktion mit der/dem Lehrenden wurde ermöglicht.
- Begleitendes Material zur Erarbeitung der Inhalte wurde zur Verfügung gestellt.

#### 4.9 Fokus Modul 7: Online-Lehre (prüfungsimmanente LV)

- Die\*Der Lehrende konnte mit den eingesetzten Tools professionell umgehen.
- Der Einsatz digitaler Medien war auf die LV-Ziele und LV-Inhalte abgestimmt.
- Interaktion unter den Studierenden wurde ermöglicht.
- Auf eingereichte Arbeitsaufträge wurde Feedback gegeben